



Zukunftsstrategie Lehrer*innenbildung Köln (ZuS): Heterogenität und Inklusion gestalten Teilprojekt Qualitätssicherung

Hochschulweites Bildungsmonitoring Befragung von Lehramtsstudierenden Skalendokumentation (Allgemeiner Teil)

1. Messzeitpunkt
Sommersemester 2016

Anna-Maria Rühl
Sabrina Förster
Sarah Strauß
Kai Kaspar
Johannes König

UNIVERSITÄT ZU KÖLN
Heterogenität und Inklusion gestalten
Zukunftsstrategie Lehrer*innenbildung (ZuS)
Teilprojekt Qualitätssicherung
Venloer Straße 151-153
D-50672 Köln
Tel.: +49-(0)-221-470 89240
E-Mail: ZuS-QS@uni-koeln.de

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Übersicht über die Skalen des Allgemeinen Teils (Teil A)	5
Technische Variablen	7
<i>Zuordnungsnummer</i>	7
<i>Proband*innen-ID</i>	7
<i>Fachdidaktik Test im Fachspezifischen Teil (Teil B)</i>	7
<i>Kompetenzcheck Emotionale und soziale Entwicklung Teil B</i>	7
<i>Bearbeitung des Fragebogens</i>	7
<i>Lehrveranstaltung</i>	8
<i>Fragebogen-Version</i>	8
<i>PUW-Version</i>	8
<i>Stichprobe: Studierende im zweiten Semester Bachelor oder Master</i>	8
Erstellung des anonymen Codes	9
A. Fragen zur Person	10
<i>Alter</i>	10
<i>Geschlecht</i>	10
<i>Notendurchschnitt Abitur</i>	10
<i>Bundesland Abitur</i>	10
<i>Leistungskurse Sekundarstufe</i>	11
<i>Hochschule Ersteinschreibung</i>	11
<i>Lehramtstyp</i>	11
<i>Studienabschnitt: Derzeitiges Semester (BiWi)</i>	12
<i>Studienabschnitt: Derzeitiges Semester (1. Fach)</i>	12
<i>Studienabschnitt: Derzeitiges Semester (2. Fach)</i>	12
<i>Fächerkombination</i>	13
<i>Förderschwerpunkte</i>	14
<i>Berufswunsch Lehrer*in</i>	14
<i>ZuS-Index Veranstaltungen – nur Bachelor</i>	15
<i>ZuS-Index Modulprüfungen – nur Bachelor</i>	16
<i>ZuS Index Schwerpunktmodul – nur Bachelor</i>	16
<i>ZuS-Index Veranstaltungen – nur Master</i>	17
<i>ZuS-Index Modulabschlussprüfung – nur Master</i>	18
<i>ZuS Index Schwerpunktmodul im Bachelor – nur Master</i>	18
<i>ZuS Index Masterwahlpflichtmodul – nur Master</i>	18
<i>Pädagogische Erfahrungen außerhalb des Studiums</i>	19
<i>Beruf Mutter</i>	19
<i>höchster Bildungsabschluss Mutter</i>	20
<i>Beruf Vater</i>	20
<i>höchster Bildungsabschluss Vater</i>	21
<i>Migrationshintergrund I und II</i>	21
B. Fragen zu Einstellungen und Überzeugungen.....	22
<i>Überzeugungen zum Lehren und Lernen: Transmissionsorientierung und konstruktivistische Orientierung</i>	22
<i>DaZ: Items Mehrsprachigkeit</i>	23

<i>Lehrer*innen-Selbstwirksamkeit I</i>	24
<i>Sicherheit der Berufswahl</i>	24
<i>Berufsbezogenes Selbstkonzept</i>	25
<i>Burnout Studierende</i>	26
<i>Berufswahlmotive – nur Bachelor</i>	27
<i>Lehrer*innen-Selbstwirksamkeit II – nur Master</i>	28
<i>Enthusiasmus – nur Master</i>	29
C. Fragen zum pädagogischen Wissen	30
<i>Pädagogisches Unterrichtswissen (PUW)</i>	30
D. Fragen zu Ihrem bildungswissenschaftlichen Studium.....	31
<i>Lerngelegenheiten Bildungswissenschaften (OTL BiWi)</i>	31
E. Fragen zu Ihrer Schulpraxis / Ihrem Praxissemester	33
<i>Formale Aspekte der Schulpraktika / des Praxissemesters</i>	33
<i>Lernprozessbezogene Tätigkeiten</i>	33
<i>Inhaltliche Betreuung in der Schulpraxis durch eine Lehrperson</i>	36
<i>Kohärenz zwischen Hochschullehre und Schulpraxis</i>	37
Anmerkungen / Kommentare	37
<i>Kommentar</i>	37
Literaturverzeichnis	38

Einleitung

Die vorliegende Dokumentation ist Teil eines Bildungsmonitorings, das im Rahmen des an der Universität zu Köln durchgeführten Projekts „Zukunftsstrategie Lehrer*innenbildung Köln – Heterogenität und Inklusion gestalten“ (ZuS) im Sommer 2016 durchgeführt wurde. ZuS wird im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert (Förderkennzeichen: 01JA1515).

Das Projekt gliedert sich in vier Handlungsfelder: Competence Labs, Studium inklusiv, Nachwuchsförderung und Qualitätssicherung (weitere Informationen unter <http://zus.uni-koeln.de/>). Das Teilprojekt Qualitätssicherung beinhaltet neben der evaluativen Begleitung diverser Lehrinnovationen (Mikroebene), der Entwicklung neuer Testinstrumente zur Messung spezifischer Kompetenzen (Entwicklungsebene) und einer umfassenden Verwertung und Verbreitung von Ergebnissen (Verwertungsebene), das hochschulweite Bildungsmonitoring (Bilmo). Dieses soll auf einer Makroebene Einblick geben in Prozesse des Kompetenzerwerbs während des Lehramtsstudiums und dazu beitragen, Merkmale der Ausbildung zu erkennen, die dabei von Bedeutung sind. Das Bildungsmonitoring bezieht sich auf die Lehrer*innenbildung an der Universität insgesamt, d.h. sowohl auf innovative Maßnahmen des ZuS-Projekts als auch auf die herkömmliche Ausbildung von Lehrpersonen.

Drei wesentliche Maßnahmen werden im Bildungsmonitoring ergriffen: Die Erfassung der Kompetenzentwicklung von Lehramtsstudierenden, die angebotenen und genutzten Lerngelegenheiten als Bedingungen der Kompetenzentwicklung und die Prüfung des Einflusses der Lerngelegenheiten auf die Kompetenzentwicklung.

Durch die Teilnahme von Studierenden an den Erhebungen des Bildungsmonitorings werden entscheidende Informationen über die Lehramtsausbildung an der Universität zu Köln generiert, auf deren Grundlage diese fortwährend weiter verbessert werden kann. Das Bildungsmonitoring wird als formative und summative Evaluation durchgeführt.

Verwendet wird ein Mehr-Kohorten-Längsschnitt-Design. Primäre Zielgruppe sind Bachelor- und Master-Studierende, die sich im Sommersemester 2016 im zweiten Fachsemester befanden. Geplant ist, diese beiden Kohorten über die kommenden zwei Jahren (2017, 2018) wissenschaftlich zu begleiten, um während der Projektlaufzeit ein umfassendes Bild über den Kompetenzerwerb während der gesamten Lehramtsausbildung an der Universität zu Köln zu erhalten (Abbildung 1).

Abbildung 1: Mehr-Kohorten-Längsschnitt-Design des Bildungsmonitorings, Teilprojekt Qualitätssicherung der „Zukunftsstrategie Lehrer*innenbildung Köln – Heterogenität und Inklusion gestalten“ (ZuS)

	Sommersemester 2016 1. Messzeitpunkt	Sommersemester 2017 2. Messzeitpunkt	Sommersemester 2018 3. Messzeitpunkt
Bachelor-Kohorte	2. Semester	4. Semester	6. Semester
Master-Kohorte	2. Semester	4. Semester	Follow-Up

Die jährliche Datenerhebung gliedert sich in zwei Teile. Der erste Teil (Teil A) dient der Erhebung soziodemographischer Daten, Einstellungen und Überzeugungen der Lehramtsstudierenden. Zudem beinhaltet dieser Teil einen Test zur Erfassung des pädagogischen Wissens der Studierenden und

erfragt ihre bis zum Erhebungszeitpunkt durchlaufenen Lerngelegenheiten des bildungswissenschaftlichen Studiums. Jede Person der zwei Kohorten wurde zu Teil A entweder in Lehrveranstaltungen mit einer Papier-Bleistift-Version befragt bzw. getestet oder zu einer vergleichbaren Online-Version eingeladen und darüber befragt bzw. getestet.

Im Anschluss wurden alle Personen, die diesen ersten Teil A beendet hatten, zu dem nur online verfügbaren fachspezifischen zweiten Teil (Teil B) des Bildungsmonitorings eingeladen. Dieser untersuchte das fachdidaktische Wissen und fachspezifische Lerngelegenheiten. Um den Teilnahmeaufwand für die Studierenden zu begrenzen, wurde jeder Teilnehmer*in* jedem Teilnehmer eine fachdidaktische Testung in nur einem ihrer*seiner Studienfächer abverlangt. Fachdidaktik-Tests der Sekundarstufe lagen für die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik, Biologie, Chemie und Physik vor, für die Primarstufe wurden Tests der Fächer Deutsch und Mathematik eingesetzt (Abbildung 2). Studierte eine Person keines der genannten Fächer, erhielt sie in Teil B eine fachneutrale Testbatterie.

Abbildung 2: Verwendete Tests zur Erfassung von professionellem Wissen zum 1. Messzeitpunkt des Bildungsmonitorings, Teilprojekt Qualitätssicherung der „Zukunftsstrategie Lehrer*innenbildung Köln – Heterogenität und Inklusion gestalten“ (ZuS)

Bereich	Primar-Stufe	Sekundar-Stufe	Herkunft des Tests (Projekt) / Kooperation
Pädagogisches Wissen	X	X	TEDS-M PUW (König & Blömeke, 2010)
<i>Fachdidaktisches Wissen</i>			
Deutsch	X		Professionelle Kompetenzen von Grundschul-lehrkräften zum basalen Lesen- und Schreibenlernen (Hanke et al., 2017)
Deutsch		X	PlanvoLL-D (König, Bremerich-Vos et al., 2017)
Mathematik	X	X	TEDS-M-Short (Buchholtz et al., 2016)
Englisch		X	PKE (König, Lammerding et al., 2016)
Französisch		X	(Evens, Elen & Depaepe, 2015)
Biologie		X	KiL (Großschedl et al., 2015)
Chemie		X	KiL (Kleickmann et al., 2014)
Physik		X	(Riese & Reinhold, 2012)

Die hier abgebildete Skalendokumentation umfasst nur Teil A des Bildungsmonitorings 2016. Sie informiert über die verwendeten Variablen, Items und Skalen, die bei der Befragung der Studierenden eingesetzt wurden. Zusätzlich werden technische Variablen berichtet, die bei der Datenerhebung und der Datenaufbereitung relevant waren. Der Test zur Erfassung von pädagogischem Wissen ist nicht Teil der vorliegenden Dokumentation, da er bereits an anderer Stelle dokumentiert ist (König & Blömeke, 2010) und entsprechend der dortigen Vorlage im Bildungsmonitoring unverändert eingesetzt wurde.

Übersicht über die Skalen des Allgemeinen Teils (Teil A)

BA Nr.	MA Nr.	Variablen	Kodierung
Erstellung des anonymen Codes			
0	0	code_1	Anonymer Code
A. Fragen zur Person			
A1a	A1a	alt_1	Alter
A1b	A1b	geschlecht_1	Geschlecht
A2a	A2a	abi_1	Notendurchschnitt Abitur
A2b	A2b	lk1_1 – lk3_1	Leistungskurse Sekundarstufe
A2c	A2c	bundesland_1	Bundesland Abitur
A3a	A3a	uni_1, uni_sonst_1	Hochschule Ersteinschreibung
A3b	A3b	lehramt_1	Lehramtstyp
A3c	A3c	sem_ba_biwi_1, sem_ma_biwi_1, sem_ba1_1, sem_ma1_1, sem_ba2_1, sem_ma2_1, sem_sonst_1	Studienabschnitt: Momentanes Semester (BiWi, 1. Fach, 2. Fach, sonstiges)
A3d,e	A3d,e	fach1_1 – fach3_1, foerd1_1, foerd2_1	Fächerkombination
A3d,e	A3d,e	fach1_w_1 – fach3_w_1, foerd1_w_1, foerd2_w_1	Fächer wichtig
A3f	A3f	beruf_1, beruf_sonst_1	Berufswunsch Lehrer*in
A4	A4	zi_...; zi_mp_.../ zi_map_...	ZuS-Index BA / ZuS-Index MA + Modulprüfung / Modulabschlussprüfung
A5	A5	paed01_1 – paed10_1, paed_sonst_1	Päd. Erfahrungen außerhalb des Studiums
A6	A6	bildung_m_1, beruf_m_name_1, beruf_m_1, bildung_v_1, beruf_v_name_1, beruf_v_1,	Elterliche Berufe + höchster Bildungsabschluss
A7	A7	mig_1, mig_m_1, mig_v_1, mig_e_1, mig_f_1	Migrationshintergrund I und II

BA Nr.	MA Nr.	Variablen	Kodierung
B. Fragen zu Einstellungen und Überzeugungen			
B1	B1	b1_01_1 – b1_08_1	Transmissionsorientierung und konstruktivistische Orientierung
B2	B2	b2_01_1 – b2_12_1	DaZ: Items Mehrsprachigkeit
B4	B4	b4_01_1 – b4_05_1	Lehrer*innen-Selbstwirksamkeit I
B5	B6	b5_01_1 – b5_04_1	Sicherheit der Berufswahl
B6	B7	b6_01_1 – b6_20_1	Berufsbezogenes Selbstkonzept
B7	B8	b7_01_1 – b7_15_1	Burnout Studierende
B8		b8_01_1 – b8_31_1	Berufswahlmotive
	B5	b9_01_1 – b9_12_1	Lehrer*innen-Selbstwirksamkeit II
	B9	b10_01_1 – b10_03_1	Enthusiasmus
C. Fragen zum pädagogischen Wissen			
C	C	s. Dokumentation PUW (König & Blömeke, 2010)	PUW (Testheft A und B im Einfachdesign)
D. Fragen zu Ihrem bildungswissenschaftlichen Studium			
D1	D1	otlc_un01 – otlc_un20_1	Unterrichten
		otlc_bb01 – otlc_bb09_1	Lerngelegenheiten
		otlc_er01 – otlc_er08_1	Bildungswissenschaften
		otlc_pi01 – otlc_pi11_1	Weitere pädagogische Inhalte
E. Fragen zu Ihrer Schulpraxis / Ihrem Praxissemester			
E1	E1	otlpt1_01_1, otlpt1_02_1 – otlpt4_01_1, otlpt4_02_1,	Zeit
E2	E2	otlpa_kf01_1 – otlpa_kf09_1	Lernprozessbezogene Tätigkeiten
		otlpa_hp01_1 – otlpa_hp12_1	
		otlpa_hd01_1 – otlpa_hd31_1	
		otlpa_ts01_1 – otlpa_ts11_1	
		otlpa_ar01_1 – otlpa_ar11_1	
E3	E3	otlpm_01_1 – otlpm_04_1	Inhaltliche Betreuung in der Schulpraxis durch eine Lehrperson
E4	E4	otlpc_01_1 – otlpc_05_1	Kohärenz zwischen Hochschullehre und Schulpraxis / Praxissemester

Technische Variablen

Zuordnungsnummer

Variable	Erstellung
vp_nr_1	6-stellige Nummer: 101001 bis 199999 für Bachelorstudierende 201001 bis 299999 für Masterstudierende

Proband*innen-ID

Variable	Erstellung
id_1	<u>bei Papier-Bleistift-Fragebögen:</u> 101001 bis 299999 <u>bei online-Fragebögen:</u> unipark-Laufnummer

Fachdidaktik Test im Fachspezifischen Teil (Teil B)

Variable	Kodierung
pck_1	1 = PCK Deutsch Sek. 2 = PCK Mathe Sek. 3 = PCK Englisch Sek. 4 = PCK Bio Sek. 5 = PCK Chemie Sek. 6 = PCK Physik Sek. 7 = PCK Französisch Sek. 8 = PCK Deutsch Prim. 9 = PCK Mathe Prim. 10 = kein PCK (Sonstige) 11 = nicht an Teil B teilgenommen

Kompetenzcheck Emotionale und soziale Entwicklung Teil B

Variable	Kodierung
komp_es_1	1 = ja 2 = nein

Bearbeitung des Fragebogens

Variable	Kodierung
a_pp_online_1	1 = Papier-Bleistift 2 = online

Lehrveranstaltung

Variable	Erstellung
lv_nr_1	<u>bei Papier-Bleistift -Fragebögen:</u> 101 bis 299
	<u>bei online-Fragebögen:</u> 100

Fragebogen-Version

Variable	Kodierung
fb_ba_ma_1	1 = Bachelor-Fragebogen 2 = Master-Fragebogen

PUW-Version

Variable	Kodierung
puw_1	1 = PUW Version A 2 = PUW Version B

Stichprobe: Studierende im zweiten Semester Bachelor oder Master

Variable	Kodierung
sample_1	1 = Zweitsemesterstudierende*r BiWi 2 = nicht Zweitsemesterstudierende*r BiWi

Erstellung des anonymen Codes

Liebe Studierende,

im Folgenden möchten wir Ihnen einige Fragen stellen, die zur Generierung Ihres anonymen Codes dienen. Mit Hilfe des Codes können wir Fragebögen, die Sie in Zukunft ausfüllen, mit den Angaben aus diesem Fragebogen zusammenführen und dabei Ihre Anonymität gewährleisten.

Hinweise:

- Bitte **kreisen** Sie in jeweils nur **einen** Buchstaben oder **eine** Zahl ein. Wenn Sie eine Frage nicht beantworten können, kreisen Sie in dem Fall bitte „A“ bzw. „1“ ein.
- Wenn Sie eine Angabe korrigieren möchten, malen Sie das falsch angekreuzte Feld bitte aus und kreisen Sie das richtige Feld im passenden Bereich ein.
- Bitte wandeln Sie Umlaute folgendermaßen um: Ö=O; Ä=A; Ü=U.

Frage 1: Bitte kreisen Sie den ersten Buchstaben **Ihres Vornamens** ein.

Beispiel: TINA → 1. Buchstabe: T

1. Buchstabe	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
--------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Frage 2: Bitte kreisen Sie die ersten beiden Buchstaben des Vornamens Ihrer **Mutter**¹ ein.

Beispiel: HELGA → 1. Buchstabe: H

1. Buchstabe	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
--------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Beispiel: HELGA → 2. Buchstabe: E

2. Buchstabe	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
--------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Frage 3: Bitte kreisen Sie die ersten beiden Buchstaben des Vornamens Ihres **Vaters**¹ ein.

Beispiel: WOLFGANG → 1. Buchstabe: W

1. Buchstabe	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
--------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Beispiel: WOLFGANG → 2. Buchstabe: O

2. Buchstabe	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
--------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Frage 4: Bitte kreisen Sie den Tag Ihres **Geburtstags** ein.

Beispiel: 28. August 1999 → Tag des Geburtstags: 28.

Geburtstag	01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.
	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
	29.	30.	31.											

Frage 5: Bitte kreisen Sie den ersten Buchstaben Ihres **Geburtsortes** ein.

Beispiel: BAD HERSFELD → 1. Buchstabe: B

1. Buchstabe	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
--------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

¹ oder einer Person, die dieser Rolle am nächsten kommt

A. Fragen zur Person

Alter

Frage 1 a)	Wie alt sind Sie?
Variable	Kodierung
alt_1	Jahre (<i>offene Angabe</i>)
	77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe
	88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt.
	99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

Geschlecht

Frage 1 b)	Welchem Geschlecht fühlen Sie sich zugehörig?
Variable	Kodierung
geschlecht_1	1 = weiblich
	2 = männlich
	3 = Ich kann mich keinem der beiden Geschlechter eindeutig zuordnen.
	4 = <i>keine Angabe</i>
	77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe
	88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt.
	99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

Notendurchschnitt Abitur

Frage 2 a)	Welchen Notendurchschnitt hatten Sie in Ihrem <u>Abitur</u> ?
Variable	Kodierung
abi_1	mit Dezimalstelle (<i>offene Angabe</i>)
	77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe
	88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt.
	99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

Bundesland Abitur

Frage 2 c)	In welchem <u>Bundesland</u> haben Sie die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) erworben?
Variable	Kodierung
bundesland_1	<i>offene Angabe</i>
	01 = Baden-Württemberg
	02 = Bayern
	03 = Berlin
	04 = Brandenburg
	05 = Bremen
	06 = Hamburg
	07 = Hessen
	08 = Mecklenburg-Vorpommern
	09 = Niedersachsen
	10 = Nordrhein-Westfalen
	11 = Rheinland-Pfalz
	12 = Saarland
	13 = Sachsen
	14 = Sachsen-Anhalt
	15 = Schleswig-Holstein
	16 = Thüringen
	77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe
	88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt.
	99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

Leistungskurse Sekundarstufe

Frage 2 b) Welche Leistungskurse (oder vergleichbare Kurse) haben Sie in der Sekundarstufe II besucht?

Variablen	Kodierung
lk1_1	<i>offene Angabe</i>
lk2_1	01 = Biologie
lk3_1	02 = Chemie
	03 = Deutsch
	04 = Englisch
	05 = Erdkunde/Geographie
	06 = Französisch
	07 = Geschichte
	08 = Griechisch
	09 = Italienisch
	10 = Japanisch
	11 = Kunst
	12 = Latein
	13 = Mathe
	14 = Musik
	15 = Niederländisch
	16 = Physik
	17 = Politik
	18 = Religionslehre
	19 = Russisch
	20 = Spanisch
	21 = Sport
	22 = Wirtschaftsinformatik
	23 = (berufliche Fachrichtung) Wirtschaftswissenschaften (BWL,VWL)
	24 = Pädagogik/ Erziehungswissenschaften
	25 = Soziologie/Sozialwissenschaften
	26 = Philosophie/Praktische Philosophie
	55 = Sonstige
	77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe
	88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt.
	99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

Hochschule Ersteinschreibung

Frage 3 a) In welcher Hochschule sind Sie ersteingeschrieben?

Variable	Kodierung
uni_1	1 = Universität zu Köln 2 = Deutsche Sporthochschule Köln 3 = Hochschule für Musik und Tanz Köln 4 = andere
uni_sonst_1	andere (<i>offene Angabe</i>)
	77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe
	88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt.
	99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

Lehramtstyp

Frage 3 b) Welches Lehramt streben Sie mit Ihrem Ausbildungsgang an?

Variable	Kodierung
lehramt_1	1 = Lehramt an Grundschulen 2 = Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen 3 = Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen 4 = Lehramt an Berufskollegs 5 = Lehramt für sonderpädagogische Förderung
	77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe
	88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt.
	99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

Studienabschnitt: Derzeitiges Semester (BiWi)

Frage 3 c)	In welchem Semester befinden Sie sich derzeit in Ihrem <u>bildungswissenschaftlichen Studium</u> ?
Kodierung	1 = 1., 2 = 2., 3 = 3., 4 = 4., 5 = 5., 6 = 6., 7 = 7., 8 = 8., 9 = höher 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.
Variable	Item
sem_ba_biwi_1	Bachelorsemester
sem_ma_biwi_1	Mastersemester

Studienabschnitt: Derzeitiges Semester (1. Fach)

Frage 3 c)	<i>Nur auszufüllen, falls abweichend vom bildungswissenschaftlichen Studium:</i> In welchem Semester befinden Sie sich derzeit in Ihrem <u>ersten</u> Fach/ Lernbereich/ Förderschwerpunkt?
Kodierung	1 = 1., 2 = 2., 3 = 3., 4 = 4., 5 = 5., 6 = 6., 7 = 7., 8 = 8., 9 = höher 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.
Variable	Item
sem_ba1_1	Bachelorsemester
sem_ma1_1	Mastersemester

Studienabschnitt: Derzeitiges Semester (2. Fach)

Frage 3 c)	<i>Nur auszufüllen, falls abweichend vom bildungswissenschaftlichen Studium:</i> In welchem Semester befinden Sie sich derzeit in Ihrem <u>zweiten</u> Fach/ Lernbereich/ Förderschwerpunkt?
Kodierung	1 = 1., 2 = 2., 3 = 3., 4 = 4., 5 = 5., 6 = 6., 7 = 7., 8 = 8., 9 = höher 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.
Variable	Item
sem_ba2_1	Bachelorsemester
sem_ma2_1	Mastersemester
sem_sonst_1	sonstige Anmerkungen zu Ihren Semesterangaben (<i>offene Angabe</i>)

Fächerkombination

Frage 3 d) Welche Fächerkombination / Lernbereiche studieren Sie (ohne Bildungswissenschaften)?
Wie wichtig ist Ihnen dieses Fach?

Dimension	Variable	Kodierung
1. Fach/ Lernbereich	fach1_1	<i>offene Angabe</i> 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.
	fach1_w_1	1 = nicht wichtig, ..., 7 = äußerst wichtig 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.
2. Fach/ Lernbereich	fach2_1	<i>offene Angabe</i> 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.
	fach2_w_1	1 = nicht wichtig, ..., 7 = äußerst wichtig 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.
3. Fach/ Lernbereich	fach3_1	<i>offene Angabe</i> 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.
	fach3_w_1	1 = nicht wichtig, ..., 7 = äußerst wichtig 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.
Kodierung Fächer	01 = Biologie 02 = Chemie 03 = Deutsch 04 = Englisch 05 = Erdkunde/Geographie 06 = Französisch 07 = Geschichte 08 = Griechisch 09 = Italienisch 10 = Japanisch 11 = Kunst 12 = Latein 13 = Mathe 14 = Musik 15 = Niederländisch 16 = Physik 17 = Politik 18 = Religionslehre 19 = Russisch 20 = Spanisch 21 = Sport 22 = Wirtschaftsinformatik	23 = (berufliche Fachrichtung) Wirtschaftswissenschaften (BWL,VWL) 24 = Pädagogik/ Erziehungswissenschaften 25 = Soziologie/Sozialwissenschaften 26 = Philosophie/Praktische Philosophie 30 = (Lernbereich) ästhetische Erziehung 31 = (Lernbereich) mathematische Grundbildung 32 = (Lernbereich) Natur- und Gesellschafts- wissenschaften 33 = (Lernbereich) sprachliche Grundbildung 40 = (sonderpädagogische Fachrichtung) Emotionale und soziale Entwicklung 41 = (sonderpädagogische Fachrichtung) Hören und Kommunikation 42 = (sonderpädagogische Fachrichtung) Körperliche und Motorische Erziehung 43 = (sonderpädagogische Fachrichtung) Lernen 44 = (sonderpädagogische Fachrichtung) Sprache 45 = (sonderpädagogische Fachrichtung) Geistige Entwicklung 55 = Sonstige

Förderschwerpunkte

Frage 3 e)	Welche Förderschwerpunkte studieren Sie? (nur bei sonderpädagogischer Förderung – falls vorhanden) Wie wichtig ist Ihnen dieser Förderschwerpunkt?	
Dimension	Variable	Kodierung
1. Förder- schwerpunkt	foerd1_1	<i>offene Angabe</i> 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.
	foerd1_w_1	1 = nicht wichtig, ..., 7 = äußerst wichtig 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.
2. Förder- schwerpunkt	foerd2_1	<i>offene Angabe</i> 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.
	foerd2_w_1	1 = nicht wichtig, ..., 7 = äußerst wichtig 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.
Kodierung	40 = Emotionale und soziale Entwicklung	43 = Lernen
Förder- schwerpunkte	41 = Hören und Kommunikation	44 = Sprache
	42 = Körperliche und Motorische Erziehung	45 = Geistige Entwicklung
		55 = Sonstige

Berufswunsch Lehrer*in

Frage 3 f)	Möchten Sie nach Ihrem Studienabschluss ins Referendariat / in den Vorbereitungsdienst gehen und später als Lehrkraft in einer Schule tätig sein?	
Variable	Kodierung	
beruf_1	1 = ja 2 = nein	
beruf_sonst_1	<i>sondern (offene Angabe)</i> 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.	

ZuS-Index Veranstaltungen – nur Bachelor

Quelle	ZuS-QS Eigenentwicklung
Frage 4	Welche Veranstaltungen haben Sie im Rahmen Ihres bildungswissenschaftlichen Studiums bereits besucht?
Kodierung	1 = besuche ich dieses Semester, 2 = in vorherigen Semestern besucht, 3 = bisher nicht besucht 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

Dimension	Variable	Item
für alle Lehrämter	zi_op_1	Orientierungspraktikum
	zi_bfp_1	Berufsfeldpraktikum
	zi_bm1v_1	Basismodul 1 „Erziehen“ Vorlesung
	zi_bm1s_1	Basismodul 1 „Erziehen“ Seminar
	zi_bm2v_1	Basismodul 2 „Beurteilen“ (außer Lehramt für sonderpädagogische Förderung) Vorlesung
	zi_bm2u_1	Basismodul 2 „Beurteilen“ (außer Lehramt für sonderpädagogische Förderung) Übung
	zi_bm3v_1	Basismodul 3 „Unterrichten“ Vorlesung
	zi_bm3s_1	Basismodul 3 „Unterrichten“ Seminar
zusätzlich für Lehramt an Grundschulen	zi_em1v_1	Ergänzungsmodul 1 „Einführung in die Grundschulpädagogik und -didaktik“ Vorlesung
	zi_em1s1_1	Ergänzungsmodul 1 „Einführung in die Grundschulpädagogik und -didaktik“ Seminar 1
	zi_em1s2_1	Ergänzungsmodul 1 „Einführung in die Grundschulpädagogik und -didaktik“ Seminar 2
	zi_em2v_1	Ergänzungsmodul 2 „Bildung und frühe Förderung im Kindesalter“ Vorlesung
	zi_em2s_1	Ergänzungsmodul 2 „Bildung und frühe Förderung im Kindesalter“ Seminar
zusätzlich für Lehramt an Haupt-/ Real- und Gesamt- schulen	zi_em3v_1	Ergänzungsmodul 3 „Soziale Intervention und Kommunikation“ Vorlesung
	zi_em3s_1	Ergänzungsmodul 3 „Soziale Intervention und Kommunikation“ Seminar
	zi_smv_1	Schwerpunktmodul Vorlesung
	zi_sms1_1	Schwerpunktmodul Seminar 1
	zi_sms2_1	Schwerpunktmodul Seminar 2
	zi_sms3_1	Schwerpunktmodul Seminar 3

ZuS-Index Modulprüfungen – nur Bachelor

Quelle	ZuS-QS Eigenentwicklung	
Frage 4	Welche Veranstaltungen haben Sie im Rahmen Ihres bildungswissenschaftlichen Studiums bereits besucht?	
Kodierung	1 = (mit Modulprüfung) abgeschlossen 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.	
Dimension	Variable	Item
für alle Lehrämter	zi_mp_op_1	Orientierungspraktikum
	zi_mp_bfp_1	Berufsfeldpraktikum
	zi_mp_bm1_1	Basismodul 1 „Erziehen“
	zi_mp_bm2_1	Basismodul 2 „Beurteilen“ (außer Lehramt für sonderpädagogische Förderung)
	zi_mp_bm3_1	Basismodul 3 „Unterrichten“
zusätzlich für Lehramt an Grundschulen	zi_mp_em1_1	Ergänzungsmodul 1 „Einführung in die Grundschulpädagogik und -didaktik“
	zi_mp_em2_1	Ergänzungsmodul 2 „Bildung und frühe Förderung im Kindesalter“
zusätzlich für Lehramt an Haupt-/ Real-	zi_mp_em3_1	Ergänzungsmodul 3 „Soziale Intervention und Kommunikation“
	zi_mp_sm_1	Schwerpunktmodul

ZuS Index Schwerpunktmodul – nur Bachelor

Quelle	ZuS-QS Eigenentwicklung
Frage 4	Welches Schwerpunktmodul besuchten / besuchen Sie oder planen Sie zu besuchen?
Variable	Kodierung
zi_sm_1	1 = „Interkulturelle Bildung“ 2 = „Historische Bildungsforschung und Geschlechterforschung“ 3 = „Entwicklung und Sozialisation im Jugendalter“ 4 = Habe ich noch nicht entschieden. 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

ZuS-Index Veranstaltungen – nur Master

Quelle	ZuS-QS Eigenentwicklung
Frage 4	Welche Veranstaltungen haben Sie im Rahmen Ihres bildungswissenschaftlichen Studiums bereits besucht?
Kodierung	1 = besuche ich dieses Semester 2 = in vorherigen Semestern besucht 3 = bisher nicht besucht 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

Dimension	Variable	Item
für alle Lehrämter	zi_vps_1	Veranstaltungen zur Vorbereitung auf das Praxissemester
	zi_ps_1	Praxissemester
	zi_bm4v_1	Basismodul 4 „Innovieren“ Vorlesung
	zi_bm4s_1	Basismodul 4 „Innovieren“ Seminar
	zi_bm5v_1	Basismodul 5 „Diagnostik und individuelle Förderung“ (außer Lehramt für sonderpädagogische Förderung) Vorlesung
	zi_bm5s_1	Basismodul 5 „Diagnostik und individuelle Förderung“ (außer Lehramt für sonderpädagogische Förderung) Seminar
	zi_dmv_1	DaZ-Modul Vorlesung
	zi_dms_1	DaZ-Modul Seminar
zusätzlich für Lehramt an Grundschulen	zi_em4v_1	Ergänzungsmodul 4 „Sonderpädagogische Grundlagen“ Vorlesung
	zi_em4s_1	Ergänzungsmodul 4 „Sonderpädagogische Grundlagen“ Seminar
zusätzlich für Lehramt an Haupt-/ Real- und Gesamt- schulen	zi_em4v_1	Ergänzungsmodul 4 „Sonderpädagogische Grundlagen“ Vorlesung
	zi_em4s_1	Ergänzungsmodul 4 „Sonderpädagogische Grundlagen“ Seminar
	zi_mwmv_1	Masterwahlpflichtmodul Vorlesung
	zi_mwms1_1	Masterwahlpflichtmodul Seminar 1
	zi_mwms2_1	Masterwahlpflichtmodul Seminar 2

ZuS-Index Modulabschlussprüfung – nur Master

Quelle	ZuS-QS Eigenentwicklung	
Frage 4	Welche Veranstaltungen haben Sie im Rahmen Ihres bildungswissenschaftlichen Studiums bereits besucht?	
Kodierung	1 = (mit Modulabschlussprüfung) abgeschlossen 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.	
Dimension	Variable	Item
für alle Lehrämter	zi_map_vps_1	Veranstaltungen zur Vorbereitung auf das Praxissemester
	zi_map_ps_1	Praxissemester
	zi_map_bm4_1	Basismodul 4 „Innovieren“
	zi_map_bm5_1	Basismodul 5 „Diagnostik und individuelle Förderung“ (außer Lehramt für sonderpädagogische Förderung)
	zi_map_dm_1	DaZ-Modul
zusätzlich für Lehramt an Grundschulen	zi_map_em4_1	Ergänzungsmodul 4 „Sonderpädagogische Grundlagen“
zusätzlich für Lehramt an Haupt-/ Real-	zi_map_em4_1 zi_map_mwm_1	Ergänzungsmodul 4 „Sonderpädagogische Grundlagen“ Masterwahlpflichtmodul

ZuS Index Schwerpunktmodul im Bachelor – nur Master

Quelle	ZuS-QS Eigenentwicklung
Frage 4	Welches Schwerpunktmodul besuchten Sie im Bachelor?
Variable	Kodierung
zi_sm_ba_1	1 = „Interkulturelle Bildung“ 2 = „Historische Bildungsforschung und Geschlechterforschung“ 3 = „Entwicklung und Sozialisation im Jugendalter“ 4 = Weiß ich nicht mehr. 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

ZuS Index Masterwahlpflichtmodul – nur Master

Quelle	ZuS-QS Eigenentwicklung
Frage 4	Welches Masterwahlpflichtmodul besuchten / besuchen Sie oder planen Sie zu besuchen?
Variable	Kodierung
zi_mwm_ma_1	1 = „Interkulturelle Bildung“ 2 = „Historische Bildungs-forschung und Geschlechterforschung“ 3 = „Entwicklung und Sozialisation im Jugendalter“ 4 = „Übergang in den Beruf“ 5 = Habe ich noch nicht entschieden. 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

Pädagogische Erfahrungen außerhalb des Studiums

Quelle	König, Rothland, Darge, Lünemann, & Tachtsoglou (2013) + zusätzliche Items durch ZuS-QS Eigenentwicklung	
Frage 5	Verfügen Sie über pädagogische Erfahrungen <u>außerhalb</u> Ihres Lehramtsstudiums?	
Kodierung	1 = ja 2 = nein 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.	
Dimension	Variable	Item
	paed01_1	<u>Betreuung</u> von Kindern (z.B. Geschwister, eigene Kinder, Babysitting, Au Pair)
	paed02_1	<u>Gestaltung von Freizeitaktivitäten</u> für Kinder oder Jugendliche (z.B. Trainer*in im Sportbereich, Chorleiter*in, Malkurs für Kinder, Klavierunterricht)
	paed03_1	Nachhilfeunterricht/ Hausaufgabenbetreuung – <u>als Einzelunterricht</u>
	paed04_1	Nachhilfeunterricht/ Hausaufgabenbetreuung – <u>für Lerngruppe/Schulklasse</u>
	paed05_1	Eigene Unterrichtstätigkeit an einer Schule <u>außerhalb</u> des Studiums (z.B. Aushilfslehrer*in, Assistant Teacher)
	paed06_1	Ausbildung im pädagogischen Bereich (z.B. Erzieher*in, Logopädin*Logopäde)
	paed07_1	Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), Bundesfreiwilligendienst <u>im pädagogischen Bereich</u> (z.B. Jugendherberge, Kindertagesstätte)
ZuS-QS Eigenentwicklung	paed08_1	Schulbegleitung
	paed09_1	Sprachförderung
	paed10_1	Ganztagsangebot
	paed_sonst_1	Sonstiges (<i>offene Angabe</i>)

Beruf Mutter

Quelle	Klemenz et al. (2014)	
Frage 6 b)	Welchen Beruf übt Ihre Mutter aus / übte Ihre Mutter zuletzt aus?	
Variable	Kodierung	
beruf_m_1_name	Berufsbezeichnung der Mutter (<i>offene Angabe</i>)	
beruf_m_1	1 = Sie ist / war nicht berufstätig, aber auf Arbeitssuche. 2 = Sie ist / war etwas Anderes (z.B. Hausfrau). 3 = <i>keine Angabe</i> 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.	

höchster Bildungsabschluss Mutter

Quelle	zusammengefasst aus den Skalen „Schulabschluss der Mutter“ und „Abgeschlossene Berufsausbildung der Mutter“ aus Hertel, Hochweber, Mildner, Steinert, & Jude (2014)
Frage 6 a)	Was ist der höchste Bildungsabschluss Ihrer Mutter?
Variable	bildung_m_1
Kodierung	1 = Habilitation 2 = Promotion (Doktorprüfung) 3 = Hochschulabschluss (Magister/ Diplom/ Staatsexamen/ Bachelor/ Master) 4 = Fachhochschulabschluss/ Diplom (FH) 5 = Hochschulreife/ Fachhochschulreife/ Abitur 6 = Berufsschule/ Berufsfachschule/ Berufsgrundbildungsjahr 7 = Mittlere Reife/ Realschulabschluss/ Abschluss der Polytechnischen Oberschule nach der 10. Klasse (Mittlerer Abschluss) 8 = Hauptschulabschluss/ Volksschulabschluss 9 = Abschluss der Polytechnischen Oberschule nach der 8. Klasse 10 = Abschluss einer Sonderschule/ Förderschule 11 = Sonstiger Schulabschluss (z.B. im Ausland) 12 = Sie ist ohne Abschluss von der Schule abgegangen. 13 = Sie hat keine Schule besucht. 14 = <i>keine Angabe</i> 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

Beruf Vater

Quelle	Klemenz et al. (2014)
Frage 6 d)	Welchen Beruf übt Ihr Vater aus / übte Ihr Vater zuletzt aus?
Variable	Kodierung
beruf_v_1_name	Berufsbezeichnung des Vaters (<i>offene Angabe</i>)
beruf_v_1	1 = Er ist / war nicht berufstätig, aber auf Arbeitssuche. 2 = Er ist / war etwas Anderes (z.B. Hausmann). 3 = <i>keine Angabe</i> 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

höchster Bildungsabschluss Vater

Quelle	zusammengefasst aus den Skalen „Schulabschluss des Vaters“ und „Abgeschlossene Berufsausbildung des Vaters“ aus Hertel et al. (2014)
Frage 6 c)	Was ist der höchste Bildungsabschluss Ihres Vaters?
Variable	bildung_v_1
Kodierung	1 = Habilitation 2 = Promotion (Doktorprüfung) 3 = Hochschulabschluss (Magister/ Diplom/ Staatsexamen/ Bachelor/ Master) 4 = Fachhochschulabschluss/ Diplom (FH) 5 = Hochschulreife/ Fachhochschulreife/ Abitur 6 = Berufsschule/ Berufsfachschule/ Berufsgrundbildungsjahr 7 = Mittlere Reife/ Realschulabschluss/ Abschluss der Polytechnischen Oberschule nach der 10. Klasse (Mittlerer Abschluss) 8 = Hauptschulabschluss/ Volksschulabschluss 9 = Abschluss der Polytechnischen Oberschule nach der 8. Klasse 10 = Abschluss einer Sonderschule/ Förderschule 11 = Sonstiger Schulabschluss (z.B. im Ausland) 12 = Er ist ohne Abschluss von der Schule abgegangen. 13 = Er hat keine Schule besucht. 14 = <i>keine Angabe</i> <hr/> 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

Migrationshintergrund I und II

Quelle	Quellenberg (2009), ergänzt durch Eigenentwicklung des Projekts <i>ProfaLe (Handlungsfeld 2 „Sprachliche und kulturelle Heterogenität“)</i>
Frage 7	Sind Sie und Ihre Eltern in Deutschland geboren?
Kodierung	1 = ja 2 = nein 3 = <i>weiß ich nicht / keine Angabe</i> <hr/> 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

Variable	Item
mig_1	Sind Sie in Deutschland geboren?
mig_m_1	Ist Ihre Mutter in Deutschland geboren?
mig_v_1	Ist Ihr Vater in Deutschland geboren?
mig_e_1	Sprechen Sie mit Ihren Eltern überwiegend Deutsch?
mig_f_1	Sprechen Sie mit Ihren Freund*innen überwiegend Deutsch?

Überzeugungen zum Lehren und Lernen: Transmissionsorientierung und konstruktivistische Orientierung

Quelle	Deutsche Version: Schmich & Schreiner (2009) Basierend auf englischer Version: OECD Publishing (2009)
Einleitung/Frage	Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen über Lehren und Lernen zu?
Kodierung	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

Dimension	Variable	Item
Konstruktivistische Orientierung	b1_01_1	Meine Rolle als Lehrer*in ist es, eigenes Nachforschen der Schüler*innen zu unterstützen.
	b1_02_1	Schüler*innen lernen am meisten, wenn sie Problemlösungen eigenständig erarbeiten.
	b1_03_1	Schüler*innen sollten alleine auf Lösungen zu praktischen Problemen kommen dürfen, bevor die Lehrerin*der Lehrer ihnen zeigt, wie man sie löst.
	b1_04_1	Denk- und Argumentationsprozesse sind wichtiger als einzelne Lehrinhalte.
Transmissionsorientierung	b1_05_1	Effektive/gute Lehrer*innen zeigen den richtigen Weg vor, wie ein Problem zu lösen ist.
	b1_06_1	Im Unterricht sollten Probleme mit eindeutigen, richtigen Antworten behandelt werden sowie Ideen, die die meisten Schüler*innen schnell verstehen.
	b1_07_1	Wie viel Schüler*innen lernen, hängt von ihrem Hintergrundwissen ab – deshalb ist die Vermittlung von Faktenwissen so wichtig.
	b1_08_1	Ein ruhiges Klassenzimmer ist im Allgemeinen für effektives Lernen notwendig.

DaZ: Items Mehrsprachigkeit

Quelle	Roth et al. (2016)	
Einleitung/Frage	Stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zu?	
Kodierung	1 = stimme überhaupt nicht zu 2 = stimme eher nicht zu 3 = stimme eher zu 4 = stimme voll und ganz zu 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.	
Inverse Items	b2_01_1, b2_03_1, b2_07_1, b2_08_1, b2_09_1, b2_11_1, b2_12_1	
Dimension	Variable	Item
Hetero- glossische Einstellung Unterricht	b2_01_1	Für meine Arbeit als Lehrer*in ist es hilfreich, wenn alle Schüler*innen im Unterricht immer Deutsch sprechen würden. (-)
	b2_02_1	Mehrsprachige Schüler*innen können besser lernen, wenn sie dazu neben dem Deutschen auch ihre Erstsprache gebrauchen können.
	b2_03_1	Mehrsprachige Schüler*innen können dann besser lernen, wenn sie ihre Sprachen nicht mischen. (-)
	b2_04_1	Ich könnte mir gut vorstellen, neben dem Deutschen auch andere Sprachen, die ich spreche oder möglicherweise noch lernen werde, für das Unterrichten mehrsprachiger Schüler*innen zu nutzen.
	b2_05_1	Ich finde es sinnvoll, wenn einsprachig deutsch aufgewachsene Schüler*innen Fähigkeiten in einer Herkunftssprache von mehrsprachigen Schüler*innen erwerben.
	b2_06_1	Wenn mehrsprachige Schüler*innen ihre Erstsprache in der Schule nicht verwenden dürfen, wirkt sich das negativ auf ihr Selbstbewusstsein und ihre Identitätsentwicklung aus.
Hetero- glossische Einstellung Gesellschaft	b2_07_1	Mehrsprachige Schüler*innen sollten in der Schule auch außerhalb des Unterrichts immer die deutsche Sprache gebrauchen. (-)
	b2_08_1	Fähigkeiten in anderen Sprachen als Deutsch sollten in der Schule nur gefördert werden, wenn diese auf dem Arbeitsmarkt verwertbar sind. (-)
	b2_09_1	Wenn mehrsprachige Schüler*innen ihre Sprachen mischen, ist das Ausdruck eines generellen sprachlichen Defizits. (-)
	b2_10_1	Mehrsprachige Schüler*innen sollten auch in ihrer Erstsprache gefördert werden.
Hetero- glossische Einstellung Sprachen	b2_11_1	Sprachen lassen sich eindeutig voneinander unterscheiden. (-)
	b2_12_1	Ich verbinde mit Ländern bzw. Staaten jeweils klar eine bestimmte Sprache. (-)

Lehrer*innen-Selbstwirksamkeit I

Quelle	In Anlehnung an die Skala Selbstwirksamkeit aus Baumert et al. (2009) Basierend auf der Langversion: Klieme, Pauli, & Reusser (2005); Schwarzer & Jerusalem (1999)	
Einleitung/Frage	Beurteilen Sie bitte die nachfolgenden Aussagen.	
Kodierung	1 =trifft gar nicht zu 2 = trifft eher nicht zu 3 = trifft eher zu 4 = trifft voll zu	
	77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.	
Dimension	Variable	Item
	b4_01_1	Ich bin mir sicher, dass ich auch mit den problematischen Schüler*innen in guten Kontakt kommen kann, wenn ich mich darum bemühe.
	b4_02_1	Ich bin mir sicher, dass ich mich in Zukunft auf individuelle Probleme der Schüler*innen noch besser einstellen kann.
	b4_03_1	Ich weiß, dass ich es schaffe, selbst den problematischsten Schüler*innen den prüfungsrelevanten Stoff zu vermitteln.
	b4_04_1	Selbst wenn es mir mal nicht so gut geht, kann ich doch im Unterricht immer noch gut auf die Schüler*innen eingehen.
	b4_05_1	Selbst wenn mein Unterricht gestört wird, bin ich mir sicher, die notwendige Gelassenheit bewahren zu können.

Sicherheit der Berufswahl

Quelle	Klemenz et al. (2014); König, Tachtsoglou, Darge, & Lünemann (2014); Lünemann, Darge, Tachtsoglou, & König (2013)	
Einleitung/Frage	Beurteilen Sie bitte die nachfolgenden Aussagen.	
Kodierung	1 = trifft gar nicht zu 2 = trifft eher nicht zu 3 = trifft eher zu 4 = trifft voll zu	
	77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.	
Inverse Items	b5_01_1 bis b5_04_1	
Dimension	Variable	Item
	b5_01_1	Ich bin mir unsicher, ob ich Lehrer*in werden möchte. (-)
	b5_02_1	Ich möchte im pädagogischen Bereich arbeiten, aber nicht als Lehrer*in. (-)
	b5_03_1	Ich denke, der Lehrer*innenberuf ist einfach nichts für mich. (-)
	b5_04_1	Ich habe mich entschieden, den Lehrer*innenberuf nicht auszuüben. (-)

Berufsbezogenes Selbstkonzept

Quelle	Retelsdorf, Bauer, Gebauer, Kauper, & Möller (2014)
Einleitung/Frage	Es folgen nun einige Aussagen dazu, wie Sie sich einschätzen, wenn es um verschiedene Kompetenzen geht, die für Ihren späteren Beruf wichtig sein könnten. Bitte geben Sie jeweils an, wie Sie sich jetzt in den einzelnen Bereichen einschätzen.
Kodierung	1 =trifft überhaupt nicht zu 2 = trifft eher nicht zu 3 = trifft eher zu 4 = trifft völlig zu 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

Dimension	Variable	Item
Selbstkonzept Fach	b6_01_1	Die Inhalte meiner Studienfächer bereiten mir keine Schwierigkeiten.
	b6_07_1	Ich denke, meine Studienfächer liegen mir besonders.
	b6_13_1	Was meine Studienfächer angeht, bin ich ziemlich fit.
Selbstkonzept Erziehung	b6_02_1	Ich kann gut mit Kindern und Jugendlichen umgehen.
	b6_08_1	Ich finde auch zu „schwierigen“ Kindern und Jugendlichen einen guten Zugang.
	b6_14_1	In Konflikten zu vermitteln, liegt mir.
	b6_19_1	Mir liegt es, Kinder zu motivieren.
Selbstkonzept Diagnostik	b6_03_1	Ich kann Leistungen anderer gut beurteilen.
	b6_09_1	Es fällt mir leicht einzuschätzen, bei welchen Aufgaben andere Probleme haben.
	b6_15_1	Ich merke schnell, wenn andere Probleme haben.
	b6_20_1	Ich bin gut, wenn es darum geht, andere Leute einzuschätzen.
Selbstkonzept Innovation	b6_04_1	Es liegt mir, neue Projekte zu planen und umzusetzen
	b6_10_1	Ich kann schnell viele neue Ideen produzieren.
	b6_16_1	Ich halte mich für talentiert darin, Veränderungen durchzusetzen.
Selbstkonzept Medien	b6_05_1	Ich kann Präsentationsmedien angemessen einsetzen.
	b6_11_1	Ich kann meine Vorträge gut durch Medieneinsatz unterstützen.
	b6_17_1	Der Umgang mit neuen Medien fällt mir leicht.
Selbstkonzept Beratung	b6_06_1	Ich kann andere gut beraten.
	b6_12_1	Anderer haben schon immer gerne meinen Rat gesucht.
	b6_18_1	Anderen bei Problemen weiterzuhelfen, ist etwas, das ich gut kann.

Burnout Studierende

Quelle	Deutsche Version: Gumz, Erices, Brähler, & Zenger (2013) Basierend auf englischer Version: Schaufeli, Martínez, Pinto, Salanova, & Bakker (2002)
Einleitung/Frage	Im Folgenden finden Sie einige studienbezogene Gedanken und Gefühle. Bitte geben Sie bei jeder Frage an, wie oft Sie dieses Gefühl/diesen Gedanken erleben.
Kodierung	1 = nie 2 = fast nie 3 = ab und zu 4 = regelmäßig 5 = häufig 6 = sehr häufig 7 = immer 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

Dimension	Variable	Item
Erschöpfung	b7_01_1	Ich fühle mich von meinem Studium ausgelaugt.
	b7_04_1	Am Ende eines Studien-/Universitätstages fühle ich mich erledigt.
	b7_07_1	Ich fühle mich müde, wenn ich morgens aufstehe und wieder einen eines Studien-/Universitätstag vor mir habe.
	b7_10_1	Studieren oder eine Vorlesung zu besuchen ist wirklich eine Strapaze für mich.
	b7_13_1	Durch mein Studium fühle ich mich ausgebrannt.
Zynismus	b7_02_1	Mein Interesse an meinem Studium ließ seit meiner Immatrikulation nach.
	b7_05_1	Ich bin weniger enthusiastisch bezüglich meines Studiums geworden.
	b7_08_1	Ich bin zynischer geworden, was den potentiellen Nutzen meines Studiums anbetrifft.
	b7_11_1	Ich zweifle an der Bedeutung meines Studiums.
Effizienz	b7_03_1	Ich kann die Probleme, die in meinem Studium auftreten, effektiv lösen.
	b7_06_1	Ich glaube, dass ich einen effektiven Beitrag zu den Veranstaltungen, die ich besuche, leiste.
	b7_09_1	Meiner Meinung nach bin ich eine gute Studentin*ein guter Student.
	b7_12_1	Ich fühle mich angespornt, wenn ich meine Ziele im Studium erreiche.
	b7_14_1	Im Verlauf meines Studiums habe ich viele interessante Dinge gelernt.
	b7_15_1	In den Veranstaltungen bin ich zuversichtlich, dass ich die Dinge effektiv bewältige.

Berufswahlmotive – nur Bachelor

Quelle	Deutsche Version: König & Rothland (2012) Basierend auf englischer Version: Richardson & Watt (2006)	
Einleitung/Frage	Angaben zum Berufswunsch Lehrer*in: Ich möchte Lehrer*in werden, denn ...	
Kodierung	1 = trifft überhaupt nicht zu, ..., 7= trifft voll und ganz zu 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.	
Dimension	Variable	Item
Wahrgenommene Lehrbefähigung	b8_01_1	... ich habe die Qualitäten einer guten Lehrerin*eines guten Lehrers.
	b8_02_1	... ich kann gut unterrichten.
	b8_03_1	... der Lehrer*innenberuf passt gut zu meinen Fähigkeiten.
Intrinsische Berufswahl-motivation	b8_04_1	... mich interessiert der Lehrer*innenberuf.
	b8_05_1	... ich unterrichte gern.
Verlegenheits-lösung	b8_06_1	... ich war mir nicht sicher, welchen Beruf ich wählen sollte.
	b8_07_1	... ich habe den Lehrer*innenberuf gewählt, weil ich keine anderen Möglichkeiten mehr hatte.
Berufliche Sicherheit	b8_08_1	... der Lehrer*innenberuf eröffnet eine sichere Berufslaufbahn.
	b8_09_1	... als Lehrer*in hat man ein gesichertes Einkommen.
	b8_10_1	... als Lehrer*in hat man eine sichere Stelle.
Vereinbarkeit von Familie und Beruf	b8_11_1	... die Arbeitszeiten einer Lehrerin*eines Lehrers lassen sich gut mit der Verantwortung für eine Familie vereinbaren.
	b8_12_1	... die Schulferien lassen sich gut mit Familienverpflichtungen vereinbaren.
	b8_13_1	... als Lehrer*in mit reduzierter Stundenzahl hätte man mehr Zeit für die Familie.
Zukunft der Kinder / Jugendl. mitgestalten	b8_14_1	... als Lehrer*in kann ich Kindern und Jugendlichen bestimmte Werte vermitteln.
	b8_15_1	... als Lehrer*in kann ich die nächste Generation beeinflussen.
Soziale Benachteiligung aufheben	b8_16_1	... als Lehrer*in kann ich benachteiligten Jugendlichen Mut machen, mehr zu erreichen.
	B8_32_1	... als Lehrer*in kann ich etwas für die sozial Benachteiligten tun.
Einen sozialen Beitrag für die Gesellschaft leisten	b8_17_1	... als Lehrer*in kann ich etwas Nützliches für die Gesellschaft tun.
	b8_18_1	... Lehrer*innen leisten einen wertvollen sozialen Beitrag.
	b8_19_1	... als Lehrer*in kann ich der Gesellschaft etwas zurückgeben.
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	b8_20_1	... ich möchte einen Beruf haben, bei dem ich mit Kindern/ Jugendlichen zu tun habe.
	b8_21_1	... ich möchte einen Beruf haben, bei dem die Arbeit mit Kindern/ Jugendlichen im Mittelpunkt steht.
	b8_22_1	... ich arbeite gerne mit Kindern/ Jugendlichen.
Eigene Lehr-Lern-erfahrungen	b8_23_1	... ich selbst hatte gute Lehrer*innen als Vorbild.
	b8_24_1	... ich selbst hatte inspirierende Lehrer*innen.
	b8_25_1	... ich selbst hatte positive Lernerfahrungen.
Positiver Einfluss Dritter auf die Berufswahl-entscheidung	b8_26_1	... meine Freund*innen finden, dass ich Lehrer*in werden sollte.
	b8_27_1	... meine Familie findet, ich sollte Lehrer*in werden.
	b8_28_1	... Leute, mit denen ich zusammengearbeitet habe, finden, ich sollte Lehrer*in werden.

Fachspezifische Motivation	b8_29_1	... ich habe großes Interesse an dem Fach/ an den Fächern, die ich unterrichten werde.
	b8_30_1	... ich möchte meine Leidenschaft für mein Fach/ meine Fächer mit anderen teilen.
	b8_31_1	... mir machen die Themen, die ich unterrichten werde, wirklich Spaß.

Lehrer*innen-Selbstwirksamkeit II – nur Master

Quelle	Deutsche Version: Pfitzner-Eden, Thiel, & Horsley (2014) Basierend auf englischer Version: Tschannen-Moran & Hoy (2001)
Einleitung/Frage	Im Folgenden sind Aussagen zu typischen Aufgaben, die eine Lehrkraft im Berufsalltag ausführt, aufgelistet. Bitte schätzen Sie ein, wie überzeugt Sie davon sind, diese Aufgaben erfolgreich ausführen zu können. Wie überzeugt sind Sie davon, dass Sie...
Kodierung	1 = gar nicht überzeugt, ..., 9 = völlig überzeugt 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

Dimension	Variable	Item
Instructional Strategies	b9_01_1	... eine alternative Erklärung oder ein anderes Beispiel finden können, wenn Schüler*innen etwas nicht verstehen?
	b9_02_1	... das Anforderungsniveau des Unterrichts an das Leistungsniveau einzelner Schüler*innen anpassen können?
	b9_03_1	... einschätzen können inwiefern Schüler*innen den Unterrichtsstoff verstehen können?
	b9_04_1	... angemessene Herausforderungen für leistungsstarke Schüler*innen schaffen können?
Classroom Management	b9_05_1	... störendes Verhalten im Unterricht kontrollieren können?
	b9_06_1	... Schüler*innen dazu bringen können, Regeln im Unterricht zu folgen?
	b9_07_1	... eine laute, störende Schülerin* einen lauten, störenden Schüler dazu bringen können, ruhig zu sein?
	b9_08_1	... es schaffen können, eine gesamte Stunde nicht durch ein paar störende Schüler*innen ruinieren zu lassen?
Student Engagement	b9_09_1	... Schüler*innen den grundsätzlichen Wert schulischen Lernens vermitteln können?
	b9_10_1	... Schüler*innen, die wenig Interesse am Unterricht haben, motivieren können?
	b9_11_1	... auch die Schüler*innen motivieren können, die in der Schule häufig Misserfolge erzielen?
	b9_12_1	... kritisches Denken bei Schüler*innen fördern können?

Enthusiasmus – nur Master

Quelle	Verallgemeinerung der Skala Enthusiasmus für Mathematik aus: Baumert et al. (2009) Basierend auf: Pekrun, Götz, Zirngibl, vom Hofe, & Blum (2002)	
Einleitung/Frage	Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?	
Kodierung	1 =trifft gar nicht zu 2 = trifft eher nicht zu 3 = trifft eher zu 4 = trifft voll zu 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.	
Dimension	Variable	Item
	b10_01_1	Ich finde meinen Unterricht spannend und versuche das den Schüler*innen auch zu vermitteln.
	b10_02_1	Ich versuche im Unterricht, die Schüler*innen zu begeistern.
	b10_03_1	Ich bin selbst immer noch vom Unterrichten begeistert.

Pädagogisches Unterrichtswissen (PUW)

Quelle	König & Blömeke (2010)
Einleitung/Frage	<p>Liebe angehende Lehrerin, lieber angehender Lehrer,</p> <p>auch bei den nachfolgenden Fragen zu Ihrem pädagogischen Wissen, über das Sie bereits verfügen, geht es um Themen, mit denen Sie sich möglicherweise erst im Verlauf Ihres Studiums oder Ihres Referendariats/ Vorbereitungsdiensts auseinandersetzen werden.</p> <p>Bitte versuchen Sie dennoch auch in diesem Teil, so gut wie möglich passende Antworten zu finden. Auch Teilantworten sind bereits von großem Wert in dieser Befragung.</p> <p>Tragen Sie Ihre Antworten in diesem Teil bitte leserlich in deutscher Sprache in das dafür vorgesehene Feld ein.</p>
Format	<p>Einfachdesign; Bearbeitungsdauer: 20 Minuten; Testheft A und Testheft B; In der Online-Version wurden die Testaufgaben in randomisierter Reihenfolge dargeboten.</p>

Lerngelegenheiten Bildungswissenschaften (OTL BiWi)

Quelle	aus EMW: König, Ligtvoet, Klemenz, & Rothland (2017)
Einleitung/Frage	<p>Im Folgenden geht es um Ihre Ausbildung in den Bildungswissenschaften.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diese wird oft als „erziehungswissenschaftliches“ bzw. „bildungswissenschaftliches“ Studium im Lehramtsstudiengang bezeichnet. - Je nachdem, wo Sie studieren, enthält dieses Studium auch Anteile aus anderen Teildisziplinen (z.B. Psychologie, Philosophie, Politische Wissenschaften, Soziologie). - Auch kann es sein, dass Sie bildungswissenschaftliche Themen oder Fragen aus anderen Lehrveranstaltungen, z.B. der Fachdidaktik oder der Sonderpädagogik, kennen. <p>► Bitte beziehen Sie sich daher im Folgenden immer auf Ihr gesamtes Studium, das mit Bildungs-wissenschaften im engeren und weiteren Sinne zu tun hat.</p>
Kodierung	<p>1 = ja 2 = nein</p> <p>77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.</p>

Dimension	Variable	Item
Unterrichten – Strukturierung von Unterricht	otlc_un01_1	Planung von Unterricht
	otlc_un02_1	Lernziele bzw. Kompetenzen
	otlc_un03_1	Lehrplan
	otlc_un04_1	Unterrichtsmethoden
	otlc_un05_1	Phasen des Unterrichts
	otlc_un06_1	Unterrichtsmedien
	otlc_un07_1	Analyse von Unterricht
	otlc_un08_1	eine didaktische Theorie/ ein didaktisches Modell
	otlc_un09_1	Lernvoraussetzungen von Schüler*innen
Unterrichten – Umgang mit Heterogenität	otlc_un10_1	Sozialformen des Unterrichts
	otlc_un11_1	Offener Unterricht
	otlc_un12_1	Wochenplan
	otlc_un13_1	Lernen an Stationen
	otlc_un14_1	Projektarbeit
	otlc_un15_1	Individuelle Förderung im Unterricht
	otlc_un16_1	Innere Differenzierung (Synonym: Binnendifferenzierung)
	otlc_un17_1	Das deutsche Schulsystem
	otlc_un18_1	Schule als Organisation
	otlc_un19_1	Probleme eines gegliederten Schulsystems
	otlc_un20_1	Bildungsauftrag von Schule

Beurteilen und Beraten	otlc_bb01_1	Schüler*innenleistungen
	otlc_bb02_1	Formen der Leistungsbeurteilung
	otlc_bb03_1	Lernprozessdiagnostik
	otlc_bb04_1	Erstellen von standardisierten Leistungstests
	otlc_bb05_1	Funktionen von Noten
	otlc_bb06_1	Vor- und Nachteile der Notengebung
	otlc_bb07_1	Bezugsnormen bei der Leistungsbeurteilung
	otlc_bb08_1	Alternative Formen der Leistungsbeurteilung
	otlc_bb09_1	Formen der Rückmeldung zu Leistungen
Erziehen	otlc_er01_1	Klassenführung bzw. Classroom Management
	otlc_er02_1	Förderung von leistungsschwachen Schüler*innen
	otlc_er03_1	Regeln im Unterricht
	otlc_er04_1	Selbstvertrauen der Schüler*innen
	otlc_er05_1	Motivierung der ganzen Schulklasse
	otlc_er06_1	positive Verstärkung/ Verstärkungslernen
	otlc_er07_1	Normen und Werte schulischer Erziehung
	otlc_er08_1	Entwicklungstheorien
Weitere pädagogische Inhalte	otlc_pi01_1	selbstentdeckendes Lernen
	otlc_pi02_1	problemorientiertes Lernen
	otlc_pi03_1	kooperative Lernformen
	otlc_pi04_1	direkte Instruktion
	otlc_pi05_1	(Selbst-)Instruktionstraining
	otlc_pi06_1	Unterrichtsqualität
	otlc_pi07_1	Lerntechniken/ Lernstrategien
	otlc_pi08_1	Arbeit mit inklusiven Klassen
	otlc_pi09_1	Wechsel von Arbeitsphasen initiieren
	otlc_pi10_1	Hospitieren
	otlc_pi11_1	Sprechen und sprachsensibel unterrichten

Formale Aspekte der Schulpraktika / des Praxissemesters

Quelle	Klemenz et al. (2014); König et al. (2014); Lünemann et al. (2013)
Einleitung/Frage	<p><i>Aufgliederung in 2 Versionen:</i></p> <p>1) Haben Sie im Rahmen Ihrer bisherigen Schulpraktika / in Ihrer bisherigen Schulpraxis folgende Tätigkeiten durchgeführt?</p> <p>2) Haben Sie im Rahmen Ihres Praxissemesters folgende Tätigkeiten durchgeführt?</p>
Kodierung	<p>1 = ja 2 = nein</p> <p>Stunden: 1 = 1-10, 2 = 11-20, 3 = 21-30, 4 = 31-50, 5 = 51-100, 6 = >100</p> <p>77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.</p>

Dimension	Variable	Item
Unterricht beobachtet	otlpt1_01_1	Unterricht beobachtet
	otlpt1_02_1	Wenn ja, wie viele Unterrichtsstunden insgesamt:
Im Unterricht einer Lehrperson mit unterrichtet	otlpt2_01_1	Im Unterricht einer Lehrperson mit unterrichtet (z.B. Betreuung einzelner Schüler*innen, Unterstützung einer Gruppenarbeit)
	otlpt2_02_1	Wenn ja, wie viele Unterrichtsstunden insgesamt:
In Anwesenheit einer Lehrperson selbst unterrichtet	otlpt3_01_1	In Anwesenheit einer Lehrperson selbst unterrichtet
	otlpt3_02_1	Wenn ja, wie viele Unterrichtsstunden insgesamt:
Ohne die Anwesenheit einer Lehrperson unterrichtet	otlpt4_01_1	Ohne die Anwesenheit einer Lehrperson unterrichtet (z.B. Vertretungsunterricht übernommen)
	otlpt4_02_1	Wenn ja, wie viele Unterrichtsstunden insgesamt:

Lernprozessbezogene Tätigkeiten

Quelle	König et al. (2014)
Einleitung/Frage	<p><i>Aufgliederung in 2 Versionen (ohne/mit Praxissemester):</i></p> <p>1) Haben Sie im Rahmen Ihrer bisherigen Schulpraktika / in Ihrer bisherigen Schulpraxis die folgenden Tätigkeiten durchgeführt? Ich habe...</p> <p>2) Haben Sie im Rahmen Ihres Praxissemesters die folgenden Tätigkeiten durchgeführt? Ich habe...</p>
Kodierung	<p>1 = ja 2 = nein</p> <p>77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.</p>

Dimension	Variable	Item
Komplexität über forschungs-methodische Zugänge erkunden	otlpa_kf01_1	... ein Beobachtungsprotokoll erstellt.
	otlpa_kf02_1	... Schüler*innenmeldungen protokolliert (z.B. Antworten einer Schülerin* eines Schülers mitgeschrieben).
	otlpa_kf03_1	... individuelle Lernleistungen erfasst und dokumentiert.
	otlpa_kf04_1	... individuelle Lernfortschritte erfasst und dokumentiert.
	otlpa_kf05_1	... den Lernstand einer Schülerin* eines Schülers diagnostiziert und schriftlich festgehalten.
	otlpa_kf06_1	... den Leistungsfortschritt der Schüler*innen mit Instrumenten (z.B. Fragebögen, Lerntagebüchern) festgestellt.
	otlpa_kf07_1	... Interviews mit den Schüler*innen geführt (z.B. um Rückmeldungen zum Unterricht zu erhalten).
	otlpa_kf08_1	... Interviews mit Lehrer*innen geführt.
	otlpa_kf09_1	... eine Lehrer*innenbefragung durchgeführt mit einem Fragebogen.
Pädagogische Handlungssituationen planen	otlpa_hp01_1	... Projektarbeit geplant.
	otlpa_hp02_1	... außerunterrichtliche Aktivitäten geplant (z.B. Sportfest, Gottesdienst).
	otlpa_hp03_1	... Unterrichtsinhalte bestimmt.
	otlpa_hp04_1	... Unterrichtsziele bestimmt.
	otlpa_hp05_1	... Lernziele in Anlehnung an das Curriculum/ den Lehrplan formuliert.
	otlpa_hp06_1	... Lernerfolgskontrollen geplant.
	otlpa_hp07_1	... Klassenarbeiten/ Tests erstellt.
	otlpa_hp08_1	... Medien ausgewählt.
	otlpa_hp09_1	... Schüler*inneninteressen bei der Unterrichtsplanung berücksichtigt.
	otlpa_hp10_1	... Lernvoraussetzungen der Schüler*innen analysiert.
	otlpa_hp11_1	... Themen aus der Lebenswelt der Lernenden aufgegriffen.
	otlpa_hp12_1	... die Planung einer weiteren Unterrichtsstunde auf den Unterrichtsverlauf aufgebaut.
Pädagogische Handlungssituationen durchführen	otlpa_hd01_1	... Formen des selbstständigen Lernens realisiert.
	otlpa_hd02_1	... Schüler*innen Lernstrategien vermittelt.
	otlpa_hd03_1	... Projektarbeit durchgeführt.
	otlpa_hd04_1	... während eines Tests oder einer Klassenarbeit Aufsicht geführt.
	otlpa_hd05_1	... Hausaufgaben festgelegt.
	otlpa_hd06_1	... Hausaufgaben kontrolliert.
	otlpa_hd07_1	... eine Notiz ins Hausaufgabenheft geschrieben.
	otlpa_hd08_1	... Hausaufgabenhefte kontrolliert.
	otlpa_hd09_1	... Aufgaben bearbeiten lassen.
	otlpa_hd10_1	... Schüler*innen individuell gefördert.
	otlpa_hd11_1	... leistungsdifferenzierte Arbeitsaufträge an Schüler*innen vergeben.
	otlpa_hd12_1	... eine einzelne Schülerin* einen einzelnen Schüler im Unterricht betreut.
	otlpa_hd13_1	... auf Pünktlichkeit geachtet.
	otlpa_hd14_1	... die Anwesenheit der Schüler*innen kontrolliert.
	otlpa_hd15_1	... auf Ordnung im Klassenraum geachtet.
	otlpa_hd16_1	... auf Ordnung im Schulhaus geachtet.
	otlpa_hd17_1	... auf ordentliche Arbeitsmaterialien der Schüler*innen geachtet.
	otlpa_hd18_1	... darauf geachtet, dass die Schüler*innen ihren Arbeitsplatz in Ordnung halten.

	otlpa_hd19_1	... Schüler*innen gezeigt, wie sie ihren Lernweg selbst kontrollieren können.
	otlpa_hd20_1	... Schüler*innen Rückmeldungen über ihre Leistungen gegeben.
	otlpa_hd21_1	... mit Schüler*innen Fehler besprochen.
	otlpa_hd22_1	... bei Konflikten unter Schüler*innen vermittelt und Lösungen angeboten.
	otlpa_hd23_1	... mit Schüler*innen über Normen und Werte gesprochen.
	otlpa_hd24_1	... mit Schüler*innen über ihr Sozialverhalten gesprochen.
	otlpa_hd25_1	... Schüler*innen zur Mitverantwortung angehalten.
	otlpa_hd26_1	... gemeinsam mit den Schüler*innen Lernziele festgelegt.
	otlpa_hd27_1	... gemeinsam mit den Schüler*innen ihre Lernerfolge reflektiert.
	otlpa_hd28_1	... Schüler*innen angeregt, über ihre Lerngewohnheiten nachzudenken.
	otlpa_hd29_1	... Schüler*innen zur Selbstständigkeit angehalten.
	otlpa_hd30_1	... an Schüler*innen positive Erwartungen herangetragen.
	otlpa_hd31_1	... Schüler*innen mit Lernschwierigkeiten durch gezielte Erfolgserlebnisse Sicherheit und Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit vermittelt.
Theorien auf Situationen beziehen	otlpa_ts01_1	... Unterrichtsmethoden beobachtet, die ich in der Universität gelernt habe.
	otlpa_ts02_1	... Konzepte des Unterrichts umgesetzt, die ich in der Universität gelernt habe.
	otlpa_ts03_1	... Schüler*innenarbeiten eingesammelt und so analysiert, wie ich es an der Universität gelernt habe.
	otlpa_ts04_1	... Lernschwierigkeiten von Schüler*innen analysiert, wie ich es an der Universität gelernt habe.
	otlpa_ts05_1	... mit den Lehrer*innen über mein Wissen und meine Ideen zu gutem Unterricht gesprochen.
	otlpa_ts06_1	... das, was ich an der Universität über guten Unterricht gelernt habe, bei eigenen Unterrichtsversuchen umgesetzt.
	otlpa_ts07_1	1) ... mein theoretisches Wissen über Schule und Unterricht auf die schulische Praxis bezogen. 2) ... mein theoretisches Wissen über Schule und Unterricht auf das Praxissemester bezogen.
	otlpa_ts08_1	1) ... die Inhalte aus der Veranstaltung zur Schulpraxisvorbereitung bei der Reflexion meiner Unterrichtsbeobachtung herangezogen. 2) ... die Inhalte aus der Veranstaltung zur Praxissemestervorbereitung bei der Reflexion meiner Unterrichtsbeobachtung herangezogen.
	otlpa_ts09_1	1) ... mir für mein Handeln im Praktikum erziehungswissenschaftliche Theorien zu Nutzen gemacht. 2) ... mir für mein Handeln im Praxissemester erziehungswissenschaftliche Theorien zu Nutzen gemacht.
	otlpa_ts10_1	... für die Unterrichtsvorbereitung auf Material zurückgegriffen, das ich aus dem Studium kenne.
	otlpa_ts11_1	... für die Unterrichtsnachbereitung auf Material zurückgegriffen, das ich aus dem Studium kenne.
mit Situationen analytisch-reflexiv umgehen	otlpa_ar01_1	... Hospitationsprotokolle von Unterricht mit einer Lehrperson kriteriengeleitet ausgewertet.
	otlpa_ar02_1	... Hospitationsprotokolle von Unterricht alleine kriteriengeleitet ausgewertet.
	otlpa_ar03_1	... meinen Unterricht anhand didaktischer Theorien mit einer Lehrperson analysiert.
	otlpa_ar04_1	... meinen Unterricht anhand didaktischer Theorien alleine analysiert.
	otlpa_ar05_1	... meinen Unterricht alleine nachbereitet und analysiert.
	otlpa_ar06_1	... mit einer Lehrperson Schlussfolgerungen für die künftige Unterrichtsgestaltung abgeleitet.
	otlpa_ar07_1	... alleine Schlussfolgerungen für die künftige Unterrichtsgestaltung abgeleitet.

otlpa_ar08_1	... Kriterien für guten Unterricht entwickelt.
otlpa_ar09_1	... schriftliche Lernerfolgskontrollen ausgewertet.
otlpa_ar10_1	... mündliche Lernergebnisse beurteilt.
otlpa_ar11_1	... im Rahmen offener Lernformen Leistungen ermittelt und beurteilt.

Inhaltliche Betreuung in der Schulpraxis durch eine Lehrperson

Quelle	König et al. (2014)	
Einleitung/Frage	<i>Aufgliederung in 2 Versionen (ohne/mit Praxissemester):</i>	
	1) Haben Sie im Rahmen Ihrer Schulpraxis bereits folgende Erfahrungen machen können? Eine Lehrperson an der Schule hat...	
	2) Haben Sie im Rahmen Ihres Praxissemesters bereits folgende Erfahrungen machen können? Eine Lehrperson an der Schule hat...	
Kodierung	1 = trifft gar nicht zu 2 = trifft eher nicht zu 3 = trifft eher zu 4 = trifft voll zu <hr/> 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.	
Dimension	Variable	Item
	otlpm_01_1	... mir Verbesserungsmöglichkeiten gezeigt.
	otlpm_02_1	... mir ihre Unterrichtsbeobachtungen zu meinem Unterricht mitgeteilt.
	otlpm_03_1	... mir zu meinem Unterricht Fragen gestellt, die mich zum Nachdenken angeregt haben.
	otlpm_04_1	... Erfolge sichtbar gemacht, Stärken gelobt.

Kohärenz zwischen Hochschullehre und Schulpraxis

Quelle	König et al. (2014)	
Einleitung/Frage	Aufgliederung in 2 Versionen (ohne/mit Praxissemester):	
	1) Wir möchten wissen, wie Sie die Informations- oder Lehrveranstaltungen bewerten, in denen Sie auf die Praktika vorbereitet wurden.	
	2) Wir möchten wissen, wie Sie die Informations- oder Lehrveranstaltungen bewerten, in denen Sie auf Ihr Praxissemester vorbereitet wurden.	
Kodierung	1 = trifft gar nicht zu 2 = trifft eher nicht zu 3 = trifft eher zu 4 = trifft voll zu 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.	
Dimension	Variable	Item
	otlpc_01_1	Ich habe mich durch die Veranstaltungen gut auf die Schulpraxis vorbereitet gefühlt.
	otlpc_02_1	Die Informationen zur Schulpraxis in den Lehrveranstaltungen waren ausreichend.
	otlpc_03_1	Die Lehrveranstaltungen haben mir geholfen, mich in der Schulpraxis zurechtzufinden.
	otlpc_04_1	Durch die Lehrveranstaltungen wusste ich, was in der Schulpraxis auf mich zukommt.
	otlpc_05_1	Die Inhalte der Lehrveranstaltungen waren auf das zugeschnitten, was mich in der Schulpraxis erwartete.

Anmerkungen / Kommentare

Kommentar

Frage	Haben Sie noch Anmerkungen oder Kommentare zu der Befragung?
Kodierung	<i>offene Angabe</i> 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige Angabe 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.
Variablen	kommentar1 kommentar2 kommentar3

Literaturverzeichnis

- Baumert, J., Blum, W., Brunner, M., Dubberke, T., Jordan, A., Klusmann, U., Krauss, S., Kunter, M., Löwen, K., Neubrand, M. & Tsai, Y.-M. (2009). *Professionswissen von Lehrkräften, kognitiv aktivierender Mathematikunterricht und die Entwicklung von mathematischer Kompetenz (COACTIV): Dokumentation der Erhebungsinstrumente (Materialien aus der Bildungsforschung Nr. 83)*. Berlin: Max-Planck-Institut für Bildungsforschung.
- Buchholtz, N., Scheiner, T., Döhrmann, M., Suhl, U., Kaiser, G. & Blömeke, S. (2016). TEDS-shortM. Kurzfassung der mathematischen und mathematikdidaktischen Testinstrumente aus TEDS-M, TEDS-LT und TEDS-Telekom. Hamburg: Universität Hamburg.
- Evens, M., Elen, J. & Depaepe, F. (2015). Developing Pedagogical Content Knowledge: Lessons Learned from Intervention Studies. *Education Research International*, <http://dx.doi.org/10.1155/2015/790417>
- Großschedl, J., Harms, U., Kleickmann, T., & Glowinski, I. (2015). Preservice biology teachers' professional knowledge: Structure and learning opportunities. *Journal of Science Teacher Education*, 26(3), 291-318.
- Gumz, A., Erices, R., Brähler, E., & Zenger, M. (2013). Faktorstruktur und Gütekriterien der deutschen Übersetzung des Maslach-Burnout-Inventars für Studierende von Schaufeli et al. (MBI-SS). *Psychotherapie Psychosomatik Medizinische Psychologie*, 63, 77–84.
- Hanke, P., König, J., Becker-Mrotzek, M., Bellmann, A.K., Pohl, T., Schabmann, A., Schmitt, R. & Strauß, S. (2017). Professionelle Kompetenzen von (angehenden) Lehrkräften zum basalen Lesen- und Schreibenlernen - ein interdisziplinäres Projekt.
- Hertel, S., Hochweber, J., Mildner, D., Steinert, B., & Jude, N. (2014). *PISA 2009 Skalenhandbuch*. Münster: Waxmann.
- Kleickmann, T., Großschedl, J., Harms, U., Heinze, A., Herzog, S., Hohenstein, F., ... Zimmermann, F. (2014). Professionswissen von Lehramtsstudierenden der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer – Testentwicklung im Rahmen des Projekts KiL. *Unterrichtswissenschaft*, 42(3), 280-288.
- Klemenz, S., Tachtsoglou, S., Lünemann, M., Darge, K., König, J., & Rothland, M. (2014). *EMW – Entwicklung von berufsspezifischer Motivation und pädagogischem Wissen in der Lehrerbildung. Codebook zum Fragebogen Messzeitpunkt 2, Teil 1 und 3, DE/AT/CH. Fragen zur Person, zur berufsspezifischen Motivation und zu Lerngelegenheiten*. Köln: Universität zu Köln. Verfügbar unter: <http://kups.ub.uni-koeln.de/5788/>
- Klieme, E., Pauli, C., & Reusser, K. (2005). *Dokumentation der Erhebungs- und Auswertungsinstrumente zur schweizerisch-deutschen Videostudie „Unterricht, Lernverhalten und mathematisches Verständnis“*. Frankfurt am Main: Gesellschaft zur Förderung Pädagogischer Forschung (GFPF); Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF).

- König, J., & Blömeke, S. (2010). *Pädagogisches Unterrichtswissen (PUW). Dokumentation der Kurzfassung des TEDS-M-Testinstruments zur Kompetenzmessung in der ersten Phase der Lehrerausbildung*. Berlin: Humboldt-Universität.
- König, J., Bremerich-Vos, A., Buchholtz, C., Lammerding, S., Strauß, S., Fladung, I. & Schleiffer, C. (2017). Die Bedeutung des Professionswissens von Referendarinnen und Referendaren mit Fach Deutsch für ihre Planungskompetenz (PlanvoLL-D). In S. Wernke & K. Zierer (Hrsg.), *Unterrichtsplanung*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- König, J., Lammerding, S., Nold, G., Rohde, A., Strauß, S. & Tachtsoglou, S. (2016). Teachers' Professional Knowledge for Teaching English as a Foreign Language: Assessing the Outcomes of Teacher Education. *Journal of Teacher Education*, 67 (4), 320-337.
- König, J., Ligtvoet, R., Klemenz, S., & Rothland, M. (2017). *Effects of Opportunities to Learn in Teacher Preparation on Future Teachers' General Pedagogical Knowledge: Analyzing Program Characteristics and Outcomes*. *Studies in Educational Evaluation*.
- König, J., & Rothland, M. (2012). Motivations for choosing teaching as a career: effects on general pedagogical knowledge during initial teacher education. *Asia-Pacific Journal of Teacher Education*, 40(3), 289–315.
- König, J., Rothland, M., Darge, K., Lünemann, M., & Tachtsoglou, S. (2013). Erfassung und Struktur berufswahlrelevanter Faktoren für die Lehrerausbildung und den Lehrerberuf in Deutschland, Österreich und der Schweiz. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 16(3), 553–577.
- König, J., Tachtsoglou, S., Darge, K., & Lünemann, M. (2014). Zur Nutzung von Praxis: Modellierung und Validierung lernprozessbezogener Tätigkeiten von angehenden Lehrkräften im Rahmen ihrer schulpraktischen Ausbildung. *Zeitschrift für Bildungsforschung*, 4(1), 3–22.
- Lünemann, M., Darge, K., Tachtsoglou, S., & König, J. (2013). *Erziehungswissenschaftlich begleitete praktische Lerngelegenheiten von angehenden Lehrkräften in Uni und Schule (EWI+)*. Codebook. Köln: Universität zu Köln.
- OECD Publishing (Hrsg.). (2009). *Creating Effective Teaching and Learning Environments: First Results from TALIS*. Paris: Organisation for Economic Cooperation and Development. Abgerufen von <http://www.oecd.org/edu/school/creatingeffectiveteachingandlearningenvironmentsfirstresultsfromtalism.htm>
- Pekrun, R., Götz, J. S., Zirngibl, A., vom Hofe, R., & Blum, W. (2002). *Skalenhandbuch PALMA 1. Messzeitpunkt (5. Klassenstufe)*. München: Universität München, Institut für Pädagogische Psychologie.
- Pfitzner-Eden, F., Thiel, F., & Horsley, J. (2014). An Adapted Measure of Teacher Self-Efficacy for Preservice Teachers: Exploring its Validity Across two Countries. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 28(3), 83–92. <https://doi.org/10.1024/1010-0652/a000125>
- Riese, J., & Reinhold, P. (2012). Die professionelle Kompetenz angehender Physiklehrkräfte in verschiedenen Ausbildungsformen. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 15(1), 111-143.

- Quellenberg, H. (2009). *Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG). Ausgewählte Hintergrundvariablen, Skalen und Indices der ersten Erhebungswelle. In Zusammenarbeit mit dem StEG-Konsortium und den Mitarbeiter/innen des StEG-Teams.* Frankfurt am Main: DIPF.
- Retelsdorf, J., Bauer, J., Gebauer, S. K., Kauper, T., & Möller, J. (2014). Erfassung berufsbezogener Selbstkonzepte von angehenden Lehrkräften (ERBSE-L). *Diagnostica, 60*(2), 98–110.
- Richardson, P. W., & Watt, H. M. G. (2006). Who choose teaching and why? Profiling characteristics and motivations across three Australian universities. *Asia-Pacific Journal of Teacher Education, 34*, 27–56.
- Roth, H. J., Gantefort, C., Winter, C., Karduck, S., Terhart, H., Trompeta, M., & Wolfgarten, T. (2016). *MehrKita - Mehrsprachigkeit in Kölner Kindertagesstätten.* Köln: Universität zu Köln.
- Schaufeli, W. B., Martínez, I. M., Pinto, A. M., Salanova, M., & Bakker, A. B. (2002). Burnout and Engagement in University Students: A Cross-National Study. *Journal of Cross-Cultural Psychology, 33*(5), 464–481.
- Schmich, J., & Schreiner, C. (Hrsg.). (2009). *TALIS 2008: Schule als Lernumfeld und Arbeitsplatz.* Graz: Leykam.
- Schwarzer, R., & Jerusalem, M. (1999). *Skalen zur Erfassung von Lehrer- und Schülermerkmalen: Dokumentation der psychometrischen Verfahren im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung des Modellversuchs Selbstwirksame Schulen.* Berlin: Freie Universität Berlin. Abgerufen von <http://www.psyc.de/skalendoku.pdf>
- Tschannen-Moran, M., & Hoy, A. W. (2001). Teacher Efficacy: Capturing an Elusive Construct. *Teaching and Teacher Education, 17*(7), 783–805.